

## MEDIENMITTEILUNG

Grindelwald, 14. Oktober 2010

Nationales Projekt «Eiger-Klima-Schulen»

### **2'000 Jung-Botschafter für das «Jungfrau-Klima»**

**Unter dem Patronat der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz haben von Juni bis Mitte Oktober 2010 gegen zweitausen 15 bis 18-jährige Schülerinnen und Schüler aus der deutschen, französischen und italienischen Schweiz das eineinhalbtägige «Lernerlebnis Klimawandel» in der Jungfrauregion unter fachkundiger Leitung absolviert. Mit den eigenen Augen und Händen haben sie die eindrücklichen Klimaphänomene des berühmten Eigersturzes und des Gletschersees sowie des drastischen Schwindens des Permafrostes und der Gletscher vor Ort «erfasst» und ihre persönlichen Konsequenzen daraus gezogen. Sie sind als motivierte Jung-Botschafter für das «Jungfrau-Klima» zurückgereist in die 14 Kantone, aus denen sie stammen. – Die Weiterführung dieses stark nachgefragten nationalen Projektes im nächsten Jahr wird derzeit vorbereitet.**

Das «Lernerlebnis Klimawandel», das aus Kapazitätsgründen leider nur von etwa einem Drittel der über 5'000 interessierten Jugendlichen absolviert werden konnte, gipfelte in der Erkenntnis, was jede Einzelperson selbst zur CO<sub>2</sub>-Reduktion beitragen kann sowie im eindrücklichen Klima-Balanceakt. Dieser zeigt auf unvergessliche Art, dass es der Zusammenarbeit aller bedarf, um die «Clima-Balance» ins Gleichgewicht zu bringen. Am schnellsten, nämlich in nur gerade 26 Sekunden, schaffte dies eine Klasse aus dem Zürcher Vorort Adliswil.

Bereits heute, am zweitletzten Tag des «Lernerlebnis Klimawandel», das unter dem Patronat der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz steht und das Bundespräsidentin Doris Leuthard Ende Monat präsentieren wird, lässt sich eine positive erste CO<sub>2</sub>-Projektbilanz der Schweizer Jugend ziehen. Getragen wird das Projekt von namhaften Klima- und Pädagogik-Fachleuten, insbesondere von der Universität Bern und der Erziehungsdirektion Bern sowie von umweltbewussten Unternehmungen aus den Bereichen Verkehr, Nahrung und Energie. So insbesondere den SBB, den JungfrauBahnen, der COOP und der BKW FMB Energie AG sowie den Gemeinden Grindelwald und Lauterbrunnen.



Projektgemeinschaft «Eiger-Klima-Schulen»  
c/o BKW FMB Energie AG, Viktoriaplatz 2, 3000 Bern 25



In Anbetracht der grossen Nachfrage aus dem Schulbereich, aber auch von Firmen, Vereinen und Tourismusorganisationen, wird derzeit eine allenfalls leicht angepasste Weiterführung im nächsten Jahr vorbereitet.

**Auskünfte:**

Projektgemeinschaft «Eiger-Klima-Schulen»  
c/o BKW FMB Energie AG  
Media Communications  
Tel. 031 330 51 07  
Fax 031 330 57 90

